

Ein besonderes Service  
Ihrer



Gesundheitsinformation  
INFORMATION Tuberkulose

### Infektionen Tuberkulose

#### **Wie äußert sich die Erkrankung?**

Die Tuberkulose ist eine weltweit verbreitete Infektionskrankheit. In Österreich tritt sie relativ selten auf und ist eine Erkrankung von Risikogruppen.

Nach der Ansteckung verläuft die Erkrankung zumeist unbemerkt und kann sich erst nach Monaten oder Jahren bei geschwächter Abwehrlage des Patienten zeigen.

Typische Krankheitszeichen gibt es nicht. Häufig sind erhöhte Körpertemperatur, Müdigkeit, Nachtschweiß, Abnahme des Körpergewichtes und Husten mit Auswurf.

Die Tuberkulose kann alle Organe des Körpers betreffen und schädigen.

#### **Wie wird die Krankheit übertragen?**

Erkrankte mit einer geschlossenen Lungentuberkulose oder einer Tuberkulose anderer Organe können die Krankheit nicht weitergeben. Nur Personen mit einer offenen Lungentuberkulose sind ansteckend.

Die Tuberkulose wird von Erkrankten beim Husten und Sprechen weitergegeben.

Die Ansteckung erfolgt auch bei einer offenen Lungen - Tbc **nur bei engem und längeren**

**Kontakt** zu dem Erkrankten. Nicht alle Personen, die Tuberkulose-Bakterien einatmen, erkranken daran.

Frische Luft und Sonnenschein verringern die Gefahr einer Ansteckung erheblich.

#### **Wie wird die Tuberkulose behandelt?**

Durch eine Behandlung mit 3 bzw. 4 Medikamenten gleichzeitig über mindestens 6 Monate ist die Tuberkulose vollständig heilbar.

Bei regelmäßiger Einnahme der Medikamente ist die offene Lungen- Tbc nach 3 – 4 Wochen nicht mehr ansteckend. Nach Ende der Behandlung ist die Tuberkulose meistens vollständig ausgeheilt.

Die Behandlung sollte anfangs im Krankenhaus, später dann durch einen Lungenfacharzt erfolgen.

Werden entgegen der ärztlichen Verordnung weniger Medikamente eingenommen oder wird die Behandlung vorzeitig abgebrochen, kann die/der Betroffene wieder erkranken, und die Medikamente können auch bei erneuter Einnahme ihre Wirkung verlieren.

#### **Welche Maßnahmen schützen vor Ansteckung?**

##### **Impfung**

Es besteht die Möglichkeit einer Impfung. Seit 1998 wird die sog. BCG-Impfung **nicht** mehr empfohlen, weil die Nebenwirkungsrate sehr hoch und die Wahrscheinlichkeit, in Österreich an Tbc zu erkranken, relativ niedrig ist.

##### **Umgebungsuntersuchung**

Das zuständige Gesundheitsamt ermittelt die Personen, die zu einem Tbc-Erkrankten engen Kontakt hatten. Durch diese Maßnahmen kann in vielen Fällen auch die Infektionsquelle herausgefunden werden.

Damit wird eine Ausbreitung der Erkrankung verhindert.

Ein besonderes Service  
Ihrer



Etwa 8 Wochen nachdem die Erkrankung festgestellt wurde, wird bei den Kontaktpersonen ein **Tuberkulin - Hauttest** am Unterarm angelegt.

Der Test ist nahezu schmerzlos. Das Testergebnis wird nach 3 – 7 Tagen abgelesen.

Wenn die Hautreaktion zeigt, dass die getestete Person Kontakt mit den Erregern der Tuberkulose hatte, bedeutet dies **nicht**, dass die Person an Tbc erkrankt ist.

Um eine Lungen- Tbc auszuschließen, wird dann eine Röntgenaufnahme der Lunge angefertigt.

Bei Personen mit engem Kontakt zu einem Tbc - Kranken wird zur Sicherheit die Röntgenaufnahme nach 6 und nach 12 Monaten wiederholt.

Ein negativer Hauttest zeigt, dass die getestete Person keinen Kontakt mit den Erregern der Tuberkulose hatte. In diesem Fall wird der Test nach 3 Monaten wiederholt.

### **Welche Regelungen gelten für Gemeinschaftseinrichtungen? \***

Personen, die an einer ansteckungsfähigen Lungentuberkulose erkrankt sind, dürfen Gemeinschaftseinrichtungen (Schulen, Kindergärten, etc.) nicht besuchen.

Nach einer Tuberkulose-Therapie über drei Wochen ist eine Wiedenzulassung möglich, wenn keine Krankheitszeichen mehr bestehen und in drei aufeinander folgenden Proben keine Tuberkel-Bakterien mehr nachweisbar sind.

\* Empfehlungen für die Wiedenzulassung in Schulen und sonstigen Gemeinschaftseinrichtungen. Herausgegeben vom Robert-Koch-Institut.

### **Ist die Erkrankung meldepflichtig?**

Meldepflichtig ist

- die Erkrankung und der Tod an einer behandlungsbedürftigen Tuberkulose an das zuständige Gesundheitsamt.

### **Haben Sie noch Fragen?**

Dann wenden Sie sich bitte an unser Team der Krankenhaushygiene Tel. 511